

**Heilpädagogische Schule Sursee**

Kottenmatte 2  
6210 Sursee  
Telefon 041 925 84 20  
info.hpssu@edulu.ch

## Ein Schultag von Luana

**Luana ist 11 Jahre alt und besucht zurzeit die zweite Unterstufe der Heilpädagogischen Schule Sursee. Luana hat nur wenig Lautsprache, daher verständigt sie sich mit Gebärden, Gesten und Mimik.**

### 08:20 Uhr

Luana kommt mit den anderen Schülerinnen und Schülern auf dem Schulhausplatz mit dem Schulbus an. Wenn Luana aussteigt, hat sie bereits ein Lachen auf dem Gesicht. Auf dem Weg zum Schulzimmer grüsst Luana freundlich viele Mitschüler und Lehrpersonen.

### 08:30 Uhr

Der Unterricht beginnt und alle Schüler treffen sich zum Morgenkreis. Als erstes darf Luana die Kerze in der Mitte anzünden. Die Lehrerin fragt die Schüler, welches Lied sie singen wollen. Luana schlägt ein Lied vor und klatscht vor Freude in die Hände. Nach dem Lied erklärt die Lehrerin, dass Luana bald ein iPad-Programm erhält, für welches sie aber noch etwas Geduld braucht. Luana bestätigt mit Kopfnicken, dass sie es verstanden hat.

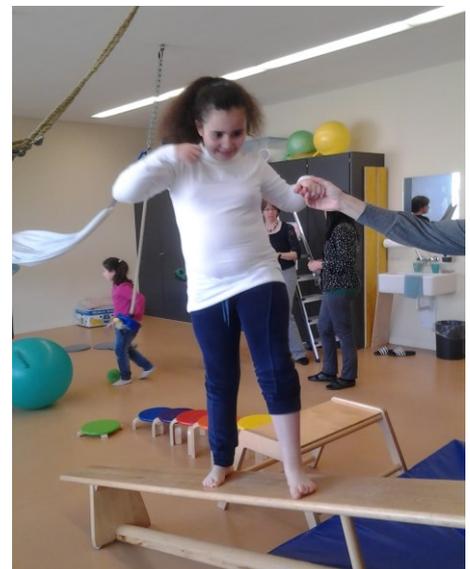
In der Religion hört Luana eine Geschichte über ein Schiff, welches in einen schweren Sturm gerät und die Besatzung sich fürchtet. Die Lehrerin fragt Luana, wovor sie manchmal Angst hat. Luana zeigt mit Gebärden an, dass sie Angst hat, wenn es blitzt und donnert.

Nachher ordnet Luana alle Bilder der Geschichte in der richtigen Reihenfolge. Luana hat die Abfolge der Bilder schnell beisammen und zeigt sie mit Stolz. Bevor die Stunde vorüber ist, malt Luana die Bilder mit Geschick und Genauigkeit aus.

### 09:20 Uhr: Psychomotorik

Man sieht, dass sich Luana auf die kommende Stunde freut. Bevor Luana sich im Psychomotorikraum bewegen darf, begrüsst sie die Therapeutin, sie hört ihr zu, was sie heute vorbereitet hat:

Heute dürfen die Schüler selber wählen, was sie machen wollen. Luana entscheidet sich als erstes die Sprossenwand hinaufzuklettern und springt mit einem Satz runter. Sie hüpfert auf dem Trampolin, klettert mehrmals die Sprossenwand hoch, macht ein Seilziehen, hüpfert auf dem Gymnastikball, schwingt in der Hängematte, kriecht unter einem Tunnel hindurch und lässt sich auf ein Spiel mit dem Ball ein. Das macht Spass.



Die Therapeutin gibt Luana ein Zeichen, dass sie den Gong schlagen darf. Sie schlägt den Gong, der auch gleich zur wohlverdienten Pause läutet.

#### **11:45 Uhr: Mittagessen**

Es ist Zeit, um im Esssaal das Mittagessen einzunehmen. Luana isst sehr gerne und genießt das Essen sehr.

#### **12:45 Uhr: Schwimmen**

Nachdem sich Luana fürs Wasser umgezogen hat, geht die ganze Klasse zuerst ins kleine Becken. Die Lehrerin zeigt Übungen vor bei denen man auf dem Boogie-Board mit den Armen und Beinen paddelt. Luana kommt so gut vorwärts. Auch beim Tauchen von Ringen hat Luana keine Probleme. Sie kann sich wie ein Fisch im Wasser bewegen, hat Freude am Wasser und zeigt keine Scheu. Sie traut sich sogar ins tiefe Becken. Luana kann noch nicht schwimmen, deshalb nimmt sie eine Nudel zur Hilfe. Luana schwimmt ganze zwei Längen und hat danach noch genügend Energie um sich im kleineren Becken auszutoben. Am liebsten würde sie gar nicht aufhören. Doch der Bus, der die Schüler zur Schule bringt, steht schon bereit.



#### **15:10 Uhr: Schulende**

Nach dem Schwimmen nimmt Luana den „Zvieri“ ein, bevor sie sich dann von allen verabschiedet und mit der Gebärde zeigt, dass es jetzt Zeit ist um nach Hause zu gehen.

*Sursee, 10. April 2014 / L.Mischler, Praktikant*